

## Erosionen der Rhetorik? (Bochum, 14-16 May 09)

Prof.

Erosionen der Rhetorik?  
Ambiguitäts- und Umsemantisierungsstrategien  
in den Künsten der Frühen Neuzeit

14. - 16. Mai 2009  
Bochum, Situation Kunst

Phänomene und Strategien der Ambiguität, Umsemantisierung und Vagheit  
in den Künsten sind insbesondere, aber nicht ausschließlich im  
nachtridentinischen, katholisch geprägten Europa zu beobachten und  
können als dominante künstlerische Prinzipien dieser Epoche gelten.  
Gerade die interdisziplinäre Perspektive auf die parallelen  
Erscheinungsformen in den verschiedenen Künsten soll ihre Dimension  
und die ihnen inhärente Problematik vor Augen führen: Wie lassen sich  
diese Phänomene vor der Folie eines rhetorisch geprägten  
Kunstverständnisses erklären, in dem die Relation von darzustellendem  
Sujet und der (Formen-)Sprache und das Prinzip der Angemessenheit als  
Normen gelten? Inwieweit ist hier von systemimmanenteren  
Gegenläufigkeiten des rhetorischen Systems der Künste oder von frühen  
Erosionsphänomenen desselben zu sprechen?

Tagungsprogramm:

Donnerstag 14.05.2009

14.30  
Valeska von Rosen  
(Ruhr-Universität Bochum, Kunstgeschichte)  
Einführung

Moderation: Valeska von Rosen  
15.15  
Andreas Kablitz  
(Universität zu Köln, Romanistik)  
Petrarcas Kritik an der Scholastik und die dialektische Rhetorik  
des Canzoniere  
(Rerum vulgarium fragmenta 62-64)

16.00-16.30 Pause

16.30

Ulrich Pfisterer

(Ludwig-Maximilians-Universität München, Kunstgeschichte)

Michelangelos Metaphern und Metamorphosen

17.15

Gerald Schröder

(Ruhr-Universität Bochum, Kunstgeschichte)

Metamorphosen der Skulptur: Michelangelos Sklaven in Buontalentis

Grotte

Freitag, 15.05.2009

Moderation: Rudolf Behrens

(Ruhr-Universität Bochum, Romanistik)

9.00

Kirsten Dickhaut

(Justus-Liebig-Universität Gießen, Romanistik)

Zur Ambiguität der Evidenz in Pico della Mirandolas *La Strega*

(1523)

9.45

Jörg Robert

(Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Germanistik)

Konvertierte Erotik. Bemerkungen zu Parodie und Kontrafaktur in  
der deutschen Literatur um 1600

10.30-11.00 Pause

11.00

David Nelting

(Ruhr-Universität Bochum, Romanistik)

Jenseits des Aptums. Überlegungen zu Giovan Battista Marinos

*L'Adone* als Sonderfall frühneuzeitlicher imitatio

11.45

Jörn Steigerwald

(Freie Universität Berlin, Romanistik)

Meraviglioso Adone: Das Wunderbare als Lizenz der Dichtung bei

Giovan Battista Marino und Jean Chapelain

12.30-14.30 Mittagspause

Moderation: Ulrich Rehm

(Ruhr-Universität Bochum, Kunstgeschichte)

14.30

Marc Föcking

(Universität Hamburg, Romanistik)

**Piccoletta farfalla vaga d'incendio pio.  
Strategien sakral-weltlicher Grenzverwischung in der italienischen  
geistlichen Lyrik des frühen 17. Jahrhunderts**

15.15

Peter Burgard  
(Harvard University, Germanistik)  
Desacralization of the Sacred:  
Caravaggio, Bernini, Asam

16.00-16.30 Pause

16.30

Christiane Kruse  
(Philipps Universität Marburg, Kunstgeschichte)  
Maskierte Schönheit - männlicher Intellekt in weiblichen Körpern.  
Pictura-Allegorien im 17. Jahrhundert

17.15

Wolf-Dietrich Löhr  
(Freie Universität Berlin, Kunstgeschichte)  
Vielleicht ... Sinnentzug und Faktur in Piazzettas Kölner  
Idyll (1740/45)

Samstag, 16.05.2009

Moderation: Dietrich Erben  
(Ruhr-Universität Bochum, Kunstgeschichte)

9.30  
Alexandra Ziane  
(Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Musikwissenschaften)  
Vergine bella.  
Ambiguität in der Mariendarstellung italienischer Musik nach  
dem Tridentinum

10.15

Laurenz Lütteken  
(Universität Zürich, Musikwissenschaften)  
Die Erregung der Affekte. Imagination und Darstellung in Monteverdis  
Combattimento

11.00-11.30 Pause

11.30  
Kristin Marek  
(Ruhr-Universität Bochum, Kunstgeschichte)  
Die Ambiguität des Sakralen als bildliche Rhetorik. Der Leichnam  
Christi zwischen Verehrung und Ekel

12.15

Christine Göttler

(Universität Bern, Kunstgeschichte)

Gemalte Genealogien: Rubens' frühe Kopfstudien und Porträts

Ende der Tagung ca. 13.30 Uhr

<http://www.kunstgeschichte.rub.de/beta/>

Situation Kunst (für Max Imdahl)

Kunstsammlungen der Ruhr-Universität Bochum

Nevelstr. 29 c, im Parkgelände des Haus Weitmar

44 795 Bochum

0234 29 88 901

Mit der Bahn:

Vom Hauptbahnhof Bochum mit der

U-Bahn 308 oder 318 (Richtung Hattingen oder Dahlhausen)

Haltestelle Haus Weitmar,

10 minütiger Fußweg durch den Park.

Mit dem Auto:

Sie erreichen Situation Kunst im Bochumer

Stadtteil Weitmar über die Blumenfeld- und Nevelstraße.

Anmeldung unter [petra.labahn@rub.de](mailto:petra.labahn@rub.de)

Ermöglicht wird diese Veranstaltung durch die freundliche

Unterstützung der Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung.

Quellennachweis:

CONF: Erosionen der Rhetorik? (Bochum, 14-16 May 09). In: ArtHist.net, 23.04.2009. Letzter Zugriff 11.02.2026. <<https://arthist.net/archive/31448>>.